

**1.9.1967**

Vom 1. September 1966 bis 31.8.1967 wurden im Jugendclubhaus am Schützenplatz 384 Veranstaltungen (Arbeitsgemeinschaften, Vorträge, Ausstellungen, Feste etc.) mit insgesamt 46.823 Besuchern durchgeführt.

**9.9.1977**

Bei uneingeschränktem Zugverkehr begannen mit einem Eisenbahndrehkran die Abbrucharbeiten der Bahnbrücke an der Crimtschauer Straße.

**10.9.1987**

Die 120. Ausstellung der Kleinen Galerie im Karl-Liebnecht-Haus (heute Meeraner Stadthalle) zeigte Aquarelle und Lithographien des Malers und Grafikers Otto Möhwald aus Halle.

**9.9.1997**

Richtfest für die Kläranlage des AZV Götzen-  
thal: Seit Baubeginn wurden 11.000 Kubikmeter Erde bewegt sowie 250 Kubikmeter Beton, 350 t Stahl und 11 Kubikmeter Holz verbaut.

### Die Stadtbibliothek Meerane zieht um

**Bücherkette am 5. November – „Meerane liest“ am 9. November – Tag der offenen Tür am 10. November**



Das Gebäude der neuen Stadtbibliothek. Foto: Maschek

Wegen Umzug bleibt die Stadtbibliothek Meerane in der Zeit vom 24. September bis 11. November 2007 geschlossen. Alle entliehenen Medien verlängern sich während der Schließzeit automatisch. Wir bitten deshalb unsere Leser während dieser Zeit, keine Medien abzugeben. Die Rückgabe per Computer ist nicht möglich und damit kann das Nutzerkonto nicht entlastet werden.

Am 5. November wird in der Zeit zwischen 14 Uhr und 14.45 Uhr eine Bücherkette von der alten zur neuen Bibliothek gebildet, wo die letzten Bücher ihren neuen Standort im neuen Zuhause finden werden. Alle Bürgerinnen und Bürger sind zu dieser Aktion recht herzlich eingeladen.

Die Eröffnungsfeier der Stadtbibliothek findet am 9. November 2007 statt. Nach einem Festakt für geladene Gäste heißt es dann zwischen 19 Uhr und 22 Uhr „Meerane liest“. Persönlichkeiten der Stadt lesen für die Meeraner und natürlich auch für Literaturfreunde aus der Umgebung. Wer zu einer ersten Entdeckungsreise durch die neue Stadtbibliothek starten möchte, sollte sich den „Tag der

offenen Tür“ am Samstag, 10. November, dafür gut vormerken. In der Zeit zwischen 14 Uhr und 18 Uhr freut sich das Team der Stadtbibliothek auf Ihren Besuch. Die Leiterin der Bibliothek Angelika Albrecht bittet jedoch, nicht gleich alle Medien abzugeben. Der offizielle Ausleihstart beginnt am 12. November 2007 um 10 Uhr.

**Büchertisch wird eingerichtet**

Unter dem Motto „Bücher statt Blumen“ richtet die Stadtbibliothek in der Buchhandlung „Buch und Musik“ ab dem 1. Oktober einen Büchertisch ein. Hier kann jeder, der der neuen Bibliothek gern ein Einweihungsgeschenk überreichen möchte, Bücher auswählen. Im Vorfeld wurden in der Bibliothek Wunschlisten ausgelegt, wo jeder Besucher die Gelegenheit hatte, seine persönlichen Literaturwünsche zu vermerken.

**Umzug der Historischen Bibliothek**

Die Historische Bibliothek ist in das Alte Rathaus am Markt umgezogen. Wie bisher ist die Einrichtung jeden Dienstag zwischen 15 Uhr und 18 Uhr geöffnet. Wer außerhalb der Öffnungszeiten gern die Historische Bibliothek besuchen möchte, richtet seine Anfrage bitte an das Heimatmuseum Meerane unter der Telefonnummer: 03764 / 2027.

**Auszubildende erhalten Zeugnisse**

Die Auszubildenden im 3. Ausbildungsjahr Mandy Schmiegel und Claudia Woldt haben am 27. August 2007 ihre Abschlusszeugnisse erhalten. Desdemona Ulrich, Ausbildungsleiterin in der Stadtverwaltung Meerane, überreichte die Zeugnisse in Vertretung von Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer und gratulierte zu den erfolgreich bestandenen Prüfungen. Sehr engagiert und sehr zielorientiert haben beide in ihrer Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten gearbeitet, attestierte die Ausbildungsleiterin. Den Glückwünschen zum erfolgreichen Abschluss schlossen sich auch Carmen Riedel, Personalwesen, und die Fachbereichsleiterin Hauptverwaltung, Ute Schäfer an. Der Tag der Zeugnisübergabe war gleichzeitig der 1. Arbeitstag für Mandy Schmiegel und Claudia Woldt. Für weitere sechs Monate sind sie bei der Stadtverwaltung Meerane angestellt.



Ausbildungsleiterin Desdemona Ulrich überreichte Claudia Woldt und Mandy Schmiegel (v.r.n.l.) ihre Abschlusszeugnisse. Foto: Hönsch

### Lörracher Parkinson Gruppe zu Gast in Meerane

Bereits seit zwölf Jahren sind die Parkinson-Selbsthilfegruppen Lörrach und Meerane freundschaftlich verbunden. Jedes Jahr findet ein Treffen statt – abwechselnd in beiden Partnerstädten – und es sind inzwischen viele persönliche Freundschaften entstanden.

In diesem Jahr, zum 12. Partnerschaftstreffen, haben sich die Lörracher wieder auf den Weg gemacht. Vom 2. bis 5. September 2007 waren 26 Mitglieder gemeinsam mit der Leiterin der Regionalgruppe Lörrach Annemarie Lemanczyk zu Gast in Meerane. Ein Besuch der Bundesgartenschau und eine Ausfahrt in den Werdauer Wald standen auf dem Programm und natürlich schauten die Lörracher Gäste gemeinsam mit der Meeraner Gruppe auch im Hochzeitswald im Wirtschaftszentrum vorbei, ob das vor zwei Jahren anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Partnerschaft gepflanzte Bäumchen gut angewachsen ist.

Den Ausflug in den Hochzeitswald begleitete auch Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer, der überaus herzlich von Annemarie Lemanczyk und Monika Streckenbach, der Leiterin der Meeraner Parkinson-Selbsthilfegruppe, und allen Gästen begrüßt wurde, die sich sehr über den Besuch des Bürgermeisters freuten.

„In Meerane waren in diesem Jahr schon viele Lörracher zu Gast, die Stadtmusik Lörrach, Kameraden der Lörracher Feuerwehr, das Stroosefescht-Komitee und nun freuen wir uns sehr, auch Sie alle wieder in Meerane begrüßen zu können“, sagte Bürgermeister Prof. Dr. Ungerer.

Groß war auch die Freude über den Partnerschaftsbaum, eine Hainbuche, der sich im Meeraner Hochzeitswald sehr wohl zu fühlen scheint. Damit das so bleibt, hatten die Lörracher wie bereits zur Pflanzung wieder Wasser aus der Heimat für das Bäumchen mitgebracht. Außerdem gab es ein musikalisches Ständchen „Lebt denn die kleine Hainbuche noch“ – nach der Melodie des bekannten „Holz-Michel“-Liedes – begleitet von Manfred Schramm auf dem Ziehharmonika.

„Wir hoffen, dass unsere Partnerschaft wie das Bäumchen weiter gedeiht und Wurzeln bekommt. Wir freuen uns, wenn wir zusammen sind“, bekräftigte Annemarie Lemanczyk.

Die beiden Gruppenleiterinnen wissen, wie wichtig gerade der Zusammenhalt und die Geborgenheit in der Gruppe für die Parkinson-Kranken sind. Für viele sind die Fahrten in die Partnerstadt der einzige Urlaub im Jahr, weil für sie der Schutz der Gruppe unverzichtbar ist. Daher kamen natürlich auch das gesellige Zusammensein, gemeinsames Singen, Tanzen oder Sporttreiben nicht zu kurz. So konnte man Mitglieder beider Selbsthilfegruppen auch beim morgendlichen Walking im Wilhelm-Wunderlich-Park treffen. „Auch das Tanzen ist eine gute Therapie“, weiß Monika Streckenbach. In der Meeraner Selbst-